

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte der Schülerinnen und Schüler in den Klassen 4!

Sie müssen sich im Laufe dieses Schuljahres entscheiden, welche der weiterführenden Schulen Ihr Kind besuchen soll. Um die richtige Wahl treffen zu können, benötigen Sie Informationen über die einzelnen Schulformen und Schulen. Mit diesem Falblatt möchten wir Ihnen einige Informationen zur **Maria-Sibylla-Merian-Realschule in Weseke** geben.

Die Merian-Realschule **bleibt** als kleine **Realschule** bestehen, an der ca. 320 Schülerinnen und Schüler von 26 Lehrkräften unterrichtet werden. Aufgrund der **überschaubaren Größe** bietet diese Schule für viele Kinder eine Chance für erfolgreiches Lernen und Freude am Schulbesuch.

Das Schulklima ist zuletzt im Jahr 2018 von der Qualitätsanalyse als besonders positiv und vorbildlich herausgestellt worden.

Die Maria-Sibylla-Merian-Realschule ist seit mehreren Jahren eine gebundene **Ganztagschule** und hat eine **schülergerechte Rhythmisierung** des Unterrichtstages umgesetzt.

Mit Einführung der **60-Minuten-Unterrichtsstunde** und einer schülerorientierten (**Selbst**)-Lern-Zeit erledigen die Kinder ihre Aufgaben und Übungen unter Aufsicht und Mithilfe der Lehrkräfte; die schriftlichen Hausaufgaben können somit entfallen. Die Erziehungsberechtigten werden durch ein **Mitteilungsheft** („Timer“) bzgl. ihres Kindes auf „dem Laufenden“ gehalten.

Das **Mittagessen** kann bei Bedarf in einer ansprechenden Mensa eingenommen werden. Im Anschluss gibt es montags, mittwochs und donnerstags in der **Mittagszeit** Angebote (u.a. von Schülern für Schüler), welche die Schwerpunkte Bewegungs-, Entspannungs- und Persönlichkeitsorientierung zum Inhalt haben. Die Unterrichtszeit an diesen Tagen endet dann um 14.30 Uhr, dienstags und freitags um 12.40 Uhr.

Vorzüge einer kleinen Schule

➤ Die **überschaubare Größe** mildert den Verlust an Geborgenheit beim Wechsel von der Grundschule zur weiterführenden Schule in erheblichem Maße.

➤ In einem kleinen Kollegium sind **Kooperation** und **Konsens** Bestandteile der pädagogischen Arbeit; einheitliches Handeln ist Bestandteil des Schulprogramms.

➤ Die geringe Größe ist gute Voraussetzung für den **Aufbau stabiler Beziehungen** zwischen Schülern und Lehrern. Die Schüler gewinnen emotionale und soziale Sicherheit.

➤ Das Zusammenwachsen der am Schulleben Beteiligten zu einer **Schulgemeinschaft** wird gefördert. Gemeinsame Aktivitäten (z.B. *Merian live*-Tag, Projektarbeit, erlebnispädagogische Aktivitäten) stärken diese Gemeinschaft.

Schwerpunkte in den Jahrgangsstufen

Unterricht und Schulleben in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 werden durch die im folgenden Schema dargestellten Eckpfeiler gekennzeichnet.

KL. 5 / 6

- ◆ Englisch als erste Fremdsprache
- ◆ LRS-Förderung
- ◆ Lernstandsdiagnose in D/E/M im Verlauf des Jahrgangs 5-angepasste Fördermaßnahmen im Rahmen der Lernzeiten
- ◆ gemeinsam erstellte und daher vergleichbare Klassenarbeiten
- ◆ enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten
- ◆ zusätzl. Klassenlehrersprechttag
- ◆ Ergänzungsstunden zur sozialen Förderung
- ◆ Informatikunterricht
- ◆ Fördermaßnahmen wie z.B. „Schüler helfen Schülern“
- ◆ Pflicht-Arbeitsgemeinschaften im normalen Stundenplan



KL. 7 - 10

- ◆ Bildung von Differenzierungsgruppen (WP-I) in Technik, Fremdsprache (Niederländisch), Biologie
- ◆ Selbst-Lern-Zeiten
- ◆ Mofa-AG zur Vorbereitung auf den Mofaführerschein
- ◆ Klassenfahrt nach Berlin, England, München oder Hamburg
- ◆ Übernahme von Verantwortung in unterschiedlichen Bereichen.
- ◆ Berufswahlvorbereitung (z.B. zwei Betriebspraktika in JG 9, Schnupper Praktika, Berufe-AG JG 8)



Weitere schulische Aktivitäten

Die Maria-Sibylla-Merian-Realschule ist für die Schülerinnen und Schüler ein wichtiger Lebensraum, den sie durch ihre Aktivität, Kreativität und Verantwortung auch über den Unterricht hinaus sinnvoll mitgestalten können. So wurde auf Initiative der **Schülervertretung** (SV) die „Musikpause“ eingeführt, der **Schüleraufenthaltsraum** „Butterfly“ eingerichtet und der **Förderunterricht** „Schüler helfen Schülern“ ins Leben gerufen. Außerdem organisiert ein Team der SV den **Pausensport** und legte vor Jahren den Grundstein für die heutige **Schülerfirma**, den „SV-Shop“, die umweltfreundliche Schulmaterialien anbietet.

Organisatorisch zeichnet sich die Maria-Sibylla-Merian-Realschule durch das Fachraumprinzip aus. Die Schüler*innen gehen für den Unterricht in den einzelnen Fächern zum Raum ihrer Fachlehrkraft oder Klassenleitung. Nicht benötigte Unterrichtsmaterialien, Fahrradhelm etc. können in Schließfächern aufbewahrt werden.

Viele verschiedene Bausteine lassen die Merian-Realschule zu einem **Haus des Lernens** werden. Konzepte zum Sozialen Lernen, zur Arbeitsorganisation (Lernen lernen), zur Gewaltvermeidung (Anti-Mobbing-Training), zur Verkehrs- und Gesundheitserziehung und zur Persönlichkeitsbildung (erlebnispädagogische Elemente) sind feste Bestandteile des Unterrichts und Schullebens, genauso wie

- „Die erste Schulwoche“ – Tage zum Kennenlernen und Eingewöhnen
- Handy-Führerschein / rechtssicherer Umgang mit digitalen Medien
- Naturwissenschaftlich-technische Förderung (z.B. Chemie AG in Kl. 7, Technik-WP, Informatik ab Kl. 5)
- Teilnahme an Lesewettbewerben
- Starke Kinder-starke Klassengemeinschaft
- „Mediencouts“-Medienerziehung
- Unterrichtliche Zusammenarbeit in Kooperation mit ortsansässigen Firmen
- Einbindung außerschulischer Partner in den Unterricht
- Erste-Hilfe-Kurse
- Sporthelfer-Ausbildung
- Elternpraktikum (Baby-Care-Projekt)
- Sportfeste und Beteiligung an Sport-Wettkämpfen
- Erwerb von anerkannten Zertifikaten in Englisch und Niederländisch



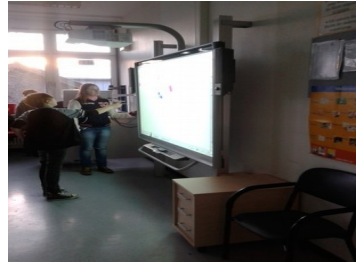
Berufswahlvorbereitung

Bereits ab Jahrgang 8 wird die Berufswahlorientierung zentrales Thema im Politikunterricht. Die Schüler*innen konkretisieren Vorstellungen über ihre beruflichen Perspektiven. Vielfältige Angebote wie z. B. die Teilnahme an freiwilligen und Pflichtkurzpraktika in ortsansässigen Betrieben, Teilnahme an Bewerbungscoachings verschiedener Anbieter und Simulation von Einstellungstests unterstützen diesen Prozess. Ebenso wird die Möglichkeit geboten im Rahmen einer Berufe-AG in Betrieben praktisch tätig zu werden. Mit zusätzlichen Angeboten wird zudem z.B. die Möglichkeit geboten, Computer- oder Sprachzertifikate zu erwerben. Zwei Betriebspraktika in JG 9 vermitteln erste Erfahrungen mit dem Alltag in konkreten Berufen.

Medienerziehung

Bei uns gehört das Lernen mit neuen Medien zum Schulprogramm. So ist die Nutzung von Handys auf dem Schulgelände zwar verboten – der Einsatz im Unterricht unter Aufsicht von und nach Anweisung durch Lehrkräfte aber durchaus erwünscht („Bring your own device“).

Unser Konzept wird durch den Einsatz von Chromebooks, Laptops und Ipad's unterstützt, die von den Lehrkräften individuell für die jeweiligen Lerngruppen ausgeliehen werden können. Die Unterrichtsräume sind alle mit neuen technischen Medien ausgestattet (Smartboards etc.).



Verantwortung übernehmen - für sich und für andere

Durch Einführung von (Selbst)-Lern-Zeiten und neuem Stundenrhythmus lernen unsere Schüler*innen, mehr Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen. Durch eigenständige Wahlen von Förder- und Lernschwerpunkten entwickeln sie individuelle Lernprofile.

Die Schüler*innen der Merian-Realschule übernehmen ebenso in vielfältiger Weise Verantwortung im Schulleben ihrer Schule. Eine Schülergruppe organisiert die Ausgabe und Pflege der Pausenspielgeräte. Ein anderes Schülerteam, die Medienscouts, beraten und informieren im Bereich „Internet und Handynutzung“ und führen in der Jahrgangsstufe 5 den „Erwerb des Medienscheins“ durch. In Streitschlichtung ausgebildete Jugendliche der höheren Jahrgangsstufen stehen den Kindern der Klassen 5 als Paten zur Seite, wieder andere sind als Lesepaten an der benachbarten Roncalli-Grundschule aktiv. In der Mittagsfreizeit bieten ältere Schülerinnen und Schüler, die z.B. eine Ausbildung als Sporthelfer bei uns absolviert haben, Angebote für JG 5/6 an.

Schülerbeförderung

Zum Schulleben gehört für viele unserer Schüler/innen die tägliche Busfahrt zur Schule. Für die Schülerbeförderung setzt die Stadt Borken im Rahmen der Schülerfahrkostenverordnung z.T.Busse ein, die direkt die Realschule ansteuern. Die Fahrkosten für auswärtige Schüler/innen werden übernommen (z.B. aus anderen Borkener Stadtteilen, aus Südlohn, Oeding, Ramsdorf, Velen).